

*Forschungskreis-Stellungnahme von Brigitte Kachel und Dr. med. Günter Weis vom
20.4.2019*

Stellungnahme zu dem Artikel “Der Guru” vom 13.4.2019 in der Süddeutschen Zeitung

Das Beispiel eines diffamierenden Artikels mit seiner negativen Wirkung auf die Gesundheit

Am 13.4.2019 erschien in der Süddeutschen Zeitung ein sehr diffamierender Artikel über Heinz Grill. Da dieser für die Fortbildungen des Forschungskreises als wichtiger Referent und Moderator seit fast 20 Jahren eingeladen wird, ist es uns sehr wichtig, zu diesen unhaltbaren, rufschädigenden Behauptungen Stellung zu nehmen.

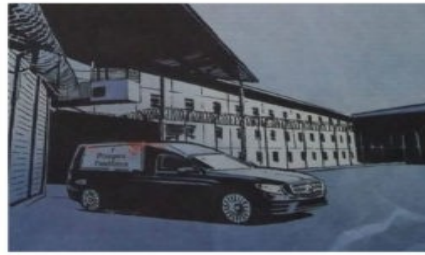
Heinz Grill, der Begründer der freien Atemschule und des Neuen Yogawillens, setzt sich zeitlebens für die individuelle Freiheit und Würde des Menschen ein und erachtet dies auch als wichtigen Faktor für die Gesundheit. Diesen wichtigen Zusammenhang stellt er im Forschungskreis bis in die therapeutische Praxis hinein dar. Ihm wird genau aus diesen Gründen von vielen Personen aus ganz Europa eine Wertschätzung entgegengebracht.

Gerade als die Gründerin und verantwortliche Organisatorin des Forschungskreises ist es mir ein Anliegen, zusammen mit einem langjährigen ärztlichen Kollegen, dieser Rufschädigung entgegenzutreten und Stellung zu nehmen.

Als Therapeuten ist es uns wichtig auch die gesundheitliche Wirkung eines solchen unwahren und menschenunwürdigen Artikels zu beschreiben.

In diesem Artikel wird Heinz Grill mit suggestiven Schlagwörtern, reißerischen Bildern und falschen Behauptungen deformiert, um ihn zu Fall zu bringen. Er wird z. B. mit Mord, Personenkult, Gerichtsmissbrauch, Gehirnwäsche, Geldgier, mit Lichtnahrung, Spiritismus, Gewalttaten an Kindern und Telefonterror in Verbindung gebracht.

Beim ersten Anblick drängen sich die großformatigen, stark die Emotionen ansprechenden, comicartigen Bilder auf. Diese erzeugen durch ihre eigenartige Inszenierung und Farbwahl sofort eine unmittelbar suggestiv-beklemmende Stimmung, die auch sofort den Atem beklemmt und ihn in seiner freien Bewegung sehr einschränkt. Dem kann man sich nur schwer verwehren.



Diese 3 Bilder aus dem Artikel nehmen den Leser förmlich gefangen. Denn sie sprechen durch ihr großes Format und die comicartige Darstellung sofort stark die Emotionen an.

Beim weiteren Lesen fällt die Verwendung vieler suggestiver Schlagworte auf, wie beispielsweise *“Der Guru”, “Deutsches Ärzte-Ehepaar in Frankreich brutal ermordet”,...* . Über drei großformatige Seiten wird zu der dargestellten Person dadurch eine vorsätzliche Stimmung der Angst und Negativität erzeugt. Das Motiv, das diesem Artikel zu Grunde liegt, ist aber tatsächlich die Erzeugung dieser verunsichernden Atmosphäre der Angst und Bedrohung durch Heinz Grill.

Dieses Manipulieren des Menschen auf der emotionalen Ebene, das am besten über die Angst geschieht, schwächt den Menschen, besonders wenn er diese Manipulationen nicht bemerkt. Denn der unbescholtene Leser kann kaum noch zu einer eigenen Wahrnehmung und Empfindung gelangen und übernimmt sogar unbewußt diese fremden, entwürdigenden Ansichten. Dieses *“Einimpfen”* ist bei solchen Artikeln gewollt. Auch sein ganzes Handeln wird von diesen Ängsten bestimmt werden. Er verliert zunehmend seine Freiheit, seinen eigenen Stand und wird sogar zu einem Instrument ihm fremder Absichten, was seine psychische Stabilität sehr beeinträchtigt. Das vegetative Nervensystem überspannt sich und dies führt längerfristig auch zu körperlichen Erkrankungen, wie z. B. Bluthochdruck, Verdauungsbeschwerden, Schlafstörungen u.s.w.. Interessant ist in dem Zusammenhang auch die starke Zunahme psychischer Erkrankungen in den letzten Jahren.

Verstärkt wird die Gesundheitsschädigung noch durch die Lügen, die bewusst zur Beeinflussung eingeführt wurden. Um nur eine von den vielen Lügen herauszugreifen, wird Heinz Grill z. B. als *“Experte für Lichtnahrung”* im Zusammenhang mit Todesfällen beschrieben. Und dies, obwohl Heinz Grill ein ausgesprochener Skeptiker der Lichtnahrung ist. Dies ist eine beabsichtigte Lüge, wodurch er auch noch als ein Mensch dargestellt wird, dessen Ansichten Andere zu Tode bringen.

Welches Motiv liegt bei den Journalisten und beim Zeitungsverlag, der einen solchen Ängste weckenden Artikel veröffentlicht, zugrunde?

Sollte nicht ein Artikel so geschrieben werden, dass der Leser zu einer klareren Sicht und einer eigenständigen, der Sache entsprechenden Einschätzung gelangt? Etwas selber zu

erkennen und einzuordnen, ist immer ein wertvoller Schutz vor irrationalen Ängsten, die oft auch das Gefühl der Ohnmacht verursachen. Die Fähigkeit, selbst hinzuschauen, führt den Menschen aus seiner Ohnmacht und Willenslähmung heraus, was ihn immer auch wieder zu der gesunden freien Durchatmung bringt. Der Leser wird wieder zuversichtlicher und sieht wieder konkrete Möglichkeiten, um zu handeln.

Dies würde natürlich ein anderes Motiv bei dem Schreiber voraussetzen.

Dies setzt das Motiv bei einem Journalisten voraus, eine Person aus eigener Sicht möglichst objektiv darstellen zu wollen. Gerade bei Personen, die umstritten sind, braucht dies Mut. Jede Darstellung, mit dem Anliegen, eine Person möglichst wahr zu beschreiben wird dem Leser helfen, ein klareres und wahreres Bild zu bekommen. Klarheit beruhigt und ordnet, löst immer auch Ängste und diffuse Gefühle auf und führt dadurch den Atem wieder in eine Weite.

Interessanterweise war gerade der Chefredakteur des Vorläufers der Süddeutschen Zeitung, Fritz Gerlich, so ein mutiger und aufrechter Journalist. Trotz seiner grossen Skepsis gegenüber der damals umstrittenen Mystikerin Therese von Konnersreuth war es ihm aus seinem journalistischen Ideal wichtig, sich selbst ein Bild zu machen. Dadurch konnte er in seinem Artikel für sich und für seine Leser ein klareres Bild darstellen. Diese Klarheit fördert die Gesundheit im Gegensatz zu Suggestionen die eine angstmachende Stimmung erzeugen. Diesen Mut bewies er auch in der Zeit des Nationalsozialismus, wo er dasjenige schrieb, was er als wahr erkannt hatte. Und dies, obwohl er wusste, dass er gefährliche Kräfte gegen sich hatte. Mit seinen Artikeln verhalf er mit Sicherheit in dieser Propaganda-Zeit Vielen zu einem aufrechten Stand und mehr Stabilisierung der verängstigten Psyche und des "verängstigten" Atems.

Aus dieser Sicht, werden die grossen, gesundheitstabilisierenden Möglichkeiten deutlich, die von aufrechten und verantwortungsvollen Journalisten ausgehen können. Aber auch die grossen schädigenden Möglichkeiten bis hinein in die Psyche und körperliche Gesundheit, die von Journalisten ausgehen, die ein Motiv der Entwürdigung und Zerstörung verfolgen.

Wie sich das Ignorieren der Verantwortung solcher Journalisten auf deren Gesundheit auswirkt, wäre sicher interessant noch zu entschlüsseln.